



Deutschland – weiter gedacht

2. Bundeskongress der Neuen Deutschen Organisationen

26. und 27. Februar 2016 in der Kalkscheune
 Johannisstraße 2, 10117 Berlin

Deutschland hat sich durch die Einwanderung verändert. Unser Land ist schon längst migrantisch geprägt und das kann und sollte heute seine Stärke sein. Gerade in der jetzigen Zeit, wo die Gesellschaft darum ringt als Einwanderungsgesellschaft zu bestehen und sich scheinbar immer mehr spaltet, gilt es umso mehr tatsächliche Teilhabe einzufordern. Wie im Deutschland von heute und morgen Vielfalt aussehen und Zusammenhalt und Teilhabe gestaltet werden muss, kann nur mit unserer Mitwirkung diskutiert werden.

Programm

Freitag, 26.02.2016

13.00 Uhr **Ankommen und Anmeldung**

14.00 Uhr **Eröffnung**

Aydan Özoğuz, Staatsministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Begrüßung

Thomas Krüger, Präsident Bundeszentrale für politische Bildung

Breschkai Ferhad, Leiterin Koordinierungsstelle der Neuen Deutschen Organisationen (NDO)

14.20 Uhr **Panel Deutschland – weiter als gedacht?**

Musa Bala Darboe, Sprecher der Geflüchtetenelbstorganisation „Jugendliche ohne Grenzen“

Kübra Gümüşay, Publizistin, #ausnahmslos + #schauhin

Sheila Mysorekar, Vorsitzende Neue deutsche Medienmacher

Patrick Pinheiro, Initiative „Derf´s a bissl bunter sein?“

Bahareh Sharifi, „Team vernetzt euch“, Bündnis kritischer Kulturpraktiker_innen

Moderation: *Ferda Ataman*, Mediendienst Integration

anschließend **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse/Forderungen des 1. Bundeskongress 2015**

Leila El-Amaire, Steuerungsgruppe NDO

bis 19.00 Uhr **Werkstätten – „Deutschland - weiter gedacht“ (siehe unten)**

danach **Essen**

20.30 Uhr **i,Slam – Texte von *Leila El-Amaire* und *Youssef Adlah***

anschließend ***DJ George Montoya* legt auf**

Samstag, 27.02.2016

- 09.30 Uhr** Beginn der Werkstätten „Deutschland - weiter gedacht“
zusätzlich werden zwei praktische Workshops angeboten zu den Themen „Campaigning“ und „Medientraining“ (siehe unten)
- 12.45 Uhr** Mittagessen
- 13.40 Uhr** *Idil Baydar*, bekannt als Jilet Ayse
„Deutschland, wir müssen reden!“
- 14.00 Uhr** **Präsentation der Ergebnisse und Abschlusspodium**
Aziz Bozkurt, SPD, Bundesvorsitzender AG Migration und Vielfalt
Thomas Krüger, Präsident Bundeszentrale für politische Bildung
Dr. Susanne Farwick, Stiftung Mercator
Prof.Dr. Naika Foroutan, stellvertretende Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung
Cemile Giousouf, CDU, Mitglied des deutschen Bundestages
Michael Kellner, Bündnis90/Die Grünen, Bundesgeschäftsführer
Prof. Dr. Aladin El Mafaalani, Fachhochschule Münster

Tagungsmoderation: *Karim El-Helaifi*, Mediendienst Integration

Organisatorisches

- Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung zum Kongress bis Ende Januar. Ab dem 1. Februar versenden wir die verbindlichen Bestätigungen, ob eine Teilnahme am Kongress möglich ist. Anmeldung zum Kongress unter <http://neue-deutsche-organisationen.de/de/bundeskongress/2016/>
- Reise- und Hotelkosten werden - für ehrenamtlich tätige Personen - bis zu einer Höhe von 150 Euro ersetzt. Gerne geben wir Hinweise, falls eine Unterkunft in Berlin benötigt wird.
- Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme und Weiterleitung an interessierte Organisationen und Personen.

Die Neuen Deutschen Organisationen sind ein Projekt der Neuen Deutschen Medienmacher

Die bundesweite Initiative der Neuen Deutschen Organisationen wird gefördert von der Stiftung Mercator.

Werkstätten

Zehn Partnerinitiativen der NDO entwickeln für den zweiten Bundeskongress - auf der Basis der Ergebnisse/Forderungen des 1. Bundeskongresses 2015 – Werkstätten. **Zudem wird ein Thema von den Teilnehmer_innen aktuell vor Ort bestimmt.**

Leitung: *Halime Yakut*, Trainerin und Moderatorin für Personal- und Organisationsentwicklung

Werkstatt 1

Name it, blame it, shame it: Rassismus in Deutschland

Das gibt es in Deutschland doch nicht mehr...Wir alle wissen, dass er existiert und versuchen gebetsmühlenartig gegen ihn anzugehen, benennen ihn aber nicht offen: Rassismus!

Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD) und JUMA - Jung, muslimisch, aktiv

Leitung: *Leila El-Amaire*, Juma & i,Slam e.V., *Tahir Della*, ISD

Werkstatt 2

Teilhabe heißt mit uns - und nicht für uns

Das gilt für Migrant*innenorganisationen, ebenso wie für Geflüchtete. Sie haben eigene Zusammenschlüsse und sprechen schon lange selbst die für sie essentiellen Thematiken an. Was bedeutet das für unsere tägliche Arbeit? Wie können wir Teilhabe von Geflüchteten in unseren Organisationen, aber auch in der Gesellschaft stärken?

Jugendliche ohne Grenzen, Geflüchtetenselbstorganisation und korientation e.V.

Leitung: *Julia Lehmann*, korientation e.V., *Musa Bala Darboe*, Jugendliche ohne Grenzen

Werkstatt 3

Weg mit der Integrationspolitik - hin zur Gesellschaftspolitik für alle

Wir prägen dieses Land schon lange genug aktiv mit. Eine Integrationspolitik, die sich nur auf Migranten konzentriert, ist nicht mehr zeitgemäß. Sie muss auch Maßnahmen gegen Diskriminierung und Rassismus beinhalten und sich auch an die Mehrheitsbevölkerung richten. Wie machen wir unsere Forderung nach dem Bekenntnis zu Deutschland als Einwanderungsgesellschaft noch stärker - endlich sichtbar?

Neue Deutsche Organisationen

Leitung: *Breschkai Ferhad*, NDO, *Dr. Vassilis Tsianos*, FH Kiel und Mitbegründer von Kanak Attak und *Nari Reinke*, Deutscher Soldat e.V.

Werkstatt 4

Neue Narrative braucht das Land - Bildungspolitik next Level

Die Anpassung der Bildungspolitik an die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Migrationsgeschichte, ist eine Forderung, die sich durch alle großen und kleinen Treffen der Neuen Deutschen Organisationen durchgezogen hat.

Campus Rassismus

Leitung: *Dr. Riem Spielhaus*, Universität Erlangen-Nürnberg, *Emine Aslan*, Initiatorin
Campus Rassismus

Werkstatt 5

Real talk: Zahlen lügen nicht - institutionellen Rassismus effektiv bekämpfen

Warum brauchen wir Daten und Statistiken, um effektiver gegen Rassismus vorzugehen?

Weil wir erst dann die nachhaltige und notwendige Diskussion über Quoten führen können, um auch in Führungspositionen und z.B. staatlichen Stellen als People of Color/ Schwarze/ Neue Deutsche präserter zu werden?

Vielfalt entscheidet - Diversity in Leadership

Leitung: *Joshua Kwesi Aikins*, Vielfalt entscheidet, Citizens for Europe, *Keshia Freduah-Mensah*, ISD, Schauhin, #ausnahmslos

Werkstatt 6

Wir sind das Staatsvolk - ein Update für das Grundgesetz

Das Grundgesetz wurde in den letzten 50 Jahren sehr oft geändert. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass es ein neues Staatsziel/ einen Artikel 20b gibt: "Die Bundesrepublik Deutschland ist ein vielfältiges Einwanderungsland. Sie fördert daher die gleichberechtigte Teilhabe und Integration." Diskutier mit uns und entwickle eine Kampagne mit uns.

DeutschPlus e.V.

Leitung: *Farhad Dilmaghani, Van Bo Le-Mentzel*, DeutschPlus e.V.

Werkstatt 7

We have to stick together - Solidarität jetzt

Jeder für sich aber doch alle gemeinsam. Solidarität einzufordern ist leichter gesagt als getan. Was muss geschehen und was müssen wir ändern, damit gegenseitige Hilfe und das Eintreten füreinander noch selbstverständlicher wird?

Schülerpaten Deutschland und Salaam-Schalom Initiative

Leitung: *Büsrä Delikaya*, Salaam-Schalom, *Karim El-Helaifi*, Schülerpaten Deutschland

Workshop Campaigning

Was ist eigentlich eine Kampagne und wie zieht man sie richtig auf? Was für Werkzeuge für die eigenen Kampagnen gibt es und wie werden sie richtig angewendet? Was muss man noch alles z.B. bei der Zusammensetzung des eigenen Teams beachten und beim Zusammensuchen seiner Allianzen?

change.org

Leitung: *Sebastian Schütz*, Campaigner bei change.org und Gründer youvo.org

Workshop Medientraining

Wie arbeiten JournalistInnen? Nach welchen Kriterien suchen sie Nachrichten aus? Wie muss ich mich auf ein Interview vorbereiten? Was mache ich bei diskriminierenden Unterstellungen? Wie kann ich meine Themen setzen?

Neue deutsche Medienmacher

Leitung: *Alice Lanzke*, Projektleiterin Neue deutsche Medienmacher